

Schmetterlinge

Patricia Grace

Die Großmutter flocht ihrer Enkelin die Haare und sagte dann: "Hol dein Mittagessen. Tu es in deine Tasche. Nimm deinen Apfel. Nach der Schule kommst du sofort zurück, direkt hierher.

Hör auf die Lehrerin", sagte sie. "Tu, was sie sagt."

Ihr Großvater stand draußen auf der Treppe. Er ging mit ihr den Weg hinunter und hinaus auf den Fußweg.

Er sagte zu einem Nachbarn: "Unsere Enkelin geht zur Schule. Sie wohnt jetzt bei uns."

"Es geht ihr gut", sagte der Nachbar. "Sie sieht toll aus mit ihren zwei Zöpfen im Haar."

"Und sie ist klug", sagte der Großvater. "Sie schreibt jeden Tag in ihr Buch."

"Es geht ihr gut", sagte der Nachbar.

Der Großvater wartete mit seiner Enkelin an der Kreuzung, dann sagte er: "Geh zur Schule. Hör auf die Lehrerin. Tu, was sie sagt."

Als die Enkelin von der Schule nach Hause kam, hackte ihr Großvater gerade die Kohlköpfe. Ihre Großmutter pflückte Bohnen. Sie unterbrachen ihre Arbeit.

"Hast du dein Buch mit nach Hause gebracht?", fragte die Großmutter.

"Ja."

"Du schreibst deine Geschichte?"

"Ja."

"Worum geht es in deiner Geschichte?"

"Über die Schmetterlinge."

"Dann nimm dein Buch. Lies deine Geschichte."

Die Enkelin nahm ihr Buch aus der Schultasche und schlug es auf.

"Ich habe alle Schmetterlinge getötet", las sie. "Das bin ich und das sind alle Schmetterlinge."

"Und deiner Lehrerin hat deine Geschichte gefallen, ja?"

"Ich weiß es nicht."

"Was hat deine Lehrerin gesagt?"

"Sie sagte, dass Schmetterlinge wunderschöne Geschöpfe sind. Sie schlüpfen aus und fliegen in die Sonne. Die Schmetterlinge besuchen all die schönen Blumen, hat sie gesagt. Sie legen ihre Eier und dann sterben sie. Man tötet keine Schmetterlinge, das hat sie gesagt."

Die Großmutter und der Großvater schwiegen lange, und ihre Enkelin hielt das Buch in der Hand und stand ganz still im warmen Garten.

"Siehst du", sagte der Großvater, "deine Lehrerin kauft alle ihre Kohlköpfe im Supermarkt, und das ist der Grund."

Patricia Grace ist neuseeländische Autorin von Romanen, Kurzgeschichten und Kinderbüchern ist eine der erfolgreichsten Maori-Autoren in englischer Sprache. Ihre Kurzgeschichten thematisieren die Ungerechtigkeit gegenüber Maoris in der neuseeländischen Gesetzgebung und Gesellschaft und wurden in Waiariki (1975), The Dream Sleepers and Other Stories (1980) und Electric City (1987) veröffentlicht.

Sie hat auch zwei Romane geschrieben, Mutuwhenua: Der Mond schläft (1978) und Potiki (1986) sowie mehrere Kinderbücher, darunter The Kuia and the Spider (1983) und Watercress Tuna and the Children of Champion Street (1986).

Referenzen

Geschichte: Stanford, J. A. (1996). Responding to Literature (2. Aufl.), S. 12-13. Mountain View, CA: Mayfield Verlag.

Bio: "Grace, Patricia," Microsoft Encarta Online Encyclopedia 2001, <http://encarta.msn.com>